

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 16 (1964)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und schliesslich mag ich mich noch an die Neuverfilmung der Dreigroschenoper erinnern. Ich verehre Brecht und damit ist mein Werturteil auch schon ausgesprochen. Wie gesagt, ich fühlte mich dieses Jahr nicht als Kritiker, sondern "Mann von der Strasse" und somit nur für Werturteile, die mich selber angehen, kompetent. Und ich darf gestehen, diese Urteile fielen hart aus. Viel härter als in Zeitungskritiken. Ich musste feststellen, dass ich mich selber engagiert habe. Ein Engagement mit mir selbst. Nach dem Besuch der Dreigroschenoper spürte ich dies besonders deutlich. Denn jede Schnulze wäre mir lieber gewesen als diese Brechtverfilmung. Hätte ich mir ein Urteil für die Zeitung und somit für die Leserschaft gebildet, dann... wäre der Film als Brechts Gedankengut schlecht und recht durchgeschlüpft. Es hätte etwas geheissen: Leider nicht mehr ganz Brecht, aber immerhin mit Können und Sorgfalt... und so weiter!

Nein, da lob ich mir dieses Jahr. Obwohl ich mir selber wie ein filmischer Erstklässler vorkomme - bin ich mit meiner Bilanz zufrieden. Ich glaube erkannt zu haben, was ein Filmkritiker unbedingt erkennen muss! Und das wird mir weiter helfen. Viel weiter als ein Jahr des Studiums - und der weisen Filmgespräche. Leider muss ich mit diesem Artikel mein selbstgewählter Zustand verlassen, denn eine Zürcher Tageszeitung bot mir eine Stelle an... als Filmkritiker!

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- Eine vom Erziehungsamt des Kt. Schaffhausen eingesetzte Kommission für das Studium von Hilfs- und Vorbeugungsmassnahmen für die gefährdete Jugend ist zur Auffassung gelangt, dass der Besuch der Kinos für Jugendliche bedeutend strenger überwacht werden soll. Schulpflichtigen soll der Besuch von Kinos überhaupt verboten werden. Die Kommission appelliert sodann an die Eltern, das Fernsehen für Kinder einzuschränken. In Vorbereitung sind auch Elternschulungskurse.

Palästina

- Für die Papstreise wurde eine umfassende Publizität besonders mit Fernsehapparaten aufgezogen, die auch stets den betenden Papst aufnahm. Wie die NZZ berichtet, wurde ein Fernsehapparat selbst in der Grotte der Verkündungskirche in Nazareth hineingezwängt, wo kaum 5 Personen Platz finden.

Deutschland

- Die Regierung Ulbricht verlangte als Bedingung für weitere Verhandlungen mit West-Berlin den Abbau des amerikanischen Senders RIAS sowie die Einstellung aller gegen die Pseudo-DDR gerichteten, politischen oder kulturellen Sendungen.

- Der Fernsehbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirchenrat Robert Geisendorfer, warnte in Frankfurt vor einem Uebergebrauch des Fernsehens zu kirchlichen Zwecken. Unter anderm verlangte er einen weitern, finanziellen Ausbau der kirchlichen Fernsehproduktion. Die "Eikon-Gesellschaft für Fernsehen und Film - mbH", Tochtergesellschaft der Mathias-Film-GmbH, habe bereits 8 Fernsehfilme auf die Bildschirme gebracht.

- Der Norddeutsche Rundfunk wird nun wie der westdeutsche regelmässig freireligiöse Sendungen in sein UKW-Programm aufnehmen, und zwar alle sechs Wochen für 10 Minuten (KiRu)

U S A

- Das ABC-Fernsehen hat den Vertrag mit dem bekannten Filmstar Jerry Lewis gelöst. Er war der teuerste, bisher abgeschlossene Vertrag, lautete auf eine Dauer von 5 Jahren und sah eine Entschädigung von 40 Millionen \$ vor. Lewis hätte dafür jeden zweiten Samstag eine vollständige Zwei-Stunden-Schau liefern müssen. Nach einer Dauer von nur 3 Monaten wurde aber die totale Apathie des Publikums festgestellt. Es war Lewis nämlich verboten worden, alle ihm interessant scheinenden aktuellen Stoffe zu verwenden, wegen ihres "polemikartigen Charakters". Er erhielt eine einmalige Abfindung von 2 Millionen \$.

Frankreich

- Das französische Radio hat seine Programme teilweise wieder umbenannt. Das Programm "France-Promotion," das wir publizieren, heisst jetzt "France-Culture". Das Programm "France-Haute fidélité" nennt sich jetzt "France-Musique". Das erste Programm dagegen heisst nach wie vor "France-Inter".

Deutschland

- Gemäss dem Entwurf des deutschen Filmhilfsgesetzes ("Martin-Gesetz") haben die Fernsehgesellschaften an einen geplanten Filmförderungsfond für jeden abendfüllenden Kinospieldfilm, der subventionswürdig ist, 40'000 DM. zu bezahlen. Für Filme, die nur zu Fernsehzwecken gedreht werden, ist dieser Beitrag nicht zu leisten. Der auf diese Weise entstehende Fond soll einen Jahresumsatz von 200'000. - DM erhalten.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

No. 1096: Glocken im Wallis - Schach dem Lawinentod - Eröffnung der neuen Walenseestrasse - Berufsberatung auf neuen Wegen - Rekordskispringen auf der Olympiaschanze in St. Moritz.

No. 1097: Hauptprobe unserer besten Eiskunstläufer für Innsbruck - Moderne Kunst auf dem Webstuhl - Wer ist die Schönste im ganzen Land? Die neue "Miss Suisse" aus Lausanne - Harder-Pochete mit selbstgeschnittenen Masken in Interlaken - Fallschirmspringen im Schnee.

A U S D E M I N H A L T

Seite
2, 3, 4

BLICK AUF DIE LEINWAND	
Königin Afrika	
(Schicksal am Olanga-Fluss)	
(African Queen)	
Die Maturanden	
L'année du bac	
Der rosarote Panther	
(The Pink Panther)	
O. S. S. 117 greift ein	
(O. S. S. 117 de déchaine)	
Das grosse Liebesspiel	
Heimweh nach St. Pauli	
Die Vögel	
(The birds)	
Könige der Sonne	
(Kings of the sun)	
Leiche auf Urlaub	
(What a carve up)	
Maigret sieht rot	
(Maigret voit rouge)	

FILM UND LEBEN	
Schwedens Beispiel	

5

RADIO-STUNDE	
FERNSEH-STUNDE	

6, 7, 8, 9
10, 11

DER STANDORT	
Neue Etappe bei der Radiogesellschaft	
Die Landeskirche und die kommende Revision	
des Urheberrechtes	

12, 13

DIE WELT IM RADIO	
Das Vatikanische Konzil auf den Radiowellen	
VON FRAU ZU FRAU	
Die amerikanische Frau	
DIE STIMME DER JUNGEN	
Bilanz ohne Ehrgeiz	

14, 15

15

15